

Abschrift.

#Gemeinschaftliches Testament.

Wir, die Eheleute Fuhrunternehmer Hermann Mann und Bertha Mann geb. Tschee zu Laasan bestimmen unseren letzten Willen wie folgt:

§ eins.

Wir setzen uns gegenseitig zu Erben ein.

§ zwei.

Nach dem Tode des Überlebenden von uns soll der beiderseitige Nachlass zu gleichen Rechten und Anteilen an unsere nachbenannten Kinder fallen:

- 1) Frau verehel. Farmer Martha Stiller geb. Mann in Fifepark U.S.A.,
- 2) den Bahnangestellten Alfred Mann in Seattle, USA,
- 3) die Hausangestellte Ida Mann in Seattle, USA.,
- 4) die Haustochter Emma Mann in Laasan,
- 5) die Hausangestellte Frieda Mann in Laasan,
- 6) die Hausangestellte Selma Mann in Laasan,
- 7) die Haustochter Else Mann in Laasan,
- 8) die Hausangestellte Gertrud Mann in Laasan,
- 9) den Schulknaben Günther Mann in Laasan.

Unsere Kinder sollen also Erben des Letztversterbenden von uns sein.

Ersatzerben jedes Kindes sind dessen eheliche Abkömmlinge

§ drei.

Wer dieses Testament anfiicht oder den Pflichtteil beim Ableben des Erstversterbenden von uns fordert, soll den Pflichtteil auch beim Ableben des Letztversterbenden von uns erhalten, auf den sämtliche Zuwendungen anzurechnen sind, soweit das Gesetz es gestattet.

Striegau, den 27. Januar 1938.

gez. Unterschriften

Kronsfeld den 7. 10. 46

Lebenslauf

Ich bin am 1. 1. 82 in Trossow bei Pommern geboren und bin 1890
nach Loosow bei Pommern umgezogen in solen die Volksschule
besucht von 1888 bis 1896 von da bin ich bei meinem Vater als
Bühnen- und Theaterkassierer bis 1899. Von da bin ich zum
Militär umgezogen bis 1918. Ich war in Pommern und wurde
meiner Bühnen bei meinem Vater bis zu seinem Tode 1929. Von
da am 1. in der Militär- Besichtigung wurde mir 2 Klassen
4 bis 4 und 4 Klassen. Im Februar 1945 wurden wir eingezogen
und sind im Mai 1945 zurückgekommen als die Polen im Juni
kommen haben sie im Juli Besichtigung haben und wir
sind von Juni 1945 bis 5 August 1946 bei der Polen Dienst ge-
wesen unser Lohn bis sie im 5 August abgezogen haben.
Ich habe bei mir keine Kinder bei mir und habe 4 Kinder welche
in allen Pommern gesammelt sind

Geschrieben den 7. 10. 46

Hermann Mann Hauptmann Nr. 1.

So mancher der zu uns gekommen,
verloren hat sein Hof und Flaus,
dem wird's uns Flitze sein bekommen,
er schickt oft die Gedanken aus.

Und sieht der Heimat Berge wieder,
die Wiesen, Bäche und den Fluch,
der dort vor seinem Hause stand,

Leid uns nicht gram

Wir können nicht lindern

den Schmerz der auch wird angefügt.

Nehmt auch ein Beispiel an uns Kunden

Wir gehören zusammen, wir haben uns lieb,

AG, noten

P. Deutschländer

Rechtsbeistand

Striegau, Schles., Kirchplatz 1

Postscheckkonto Breslau Nr. 736

Moratorium — Vergleiche

Gesch.-Buch Nr. 131 1932:

Striegau, den 11. Mai 1932.

Herrn

Fuhrwerksbesitzer M a n n.

L a a s a n.

In der Kaufsache mit Herrn Hauke, verlangt das Gericht in Ihrer und in der anderen Kaufangelegenheit zusammen einen Vermessungskostenvorschuß von 90.-- RM. Sie wollen sich bitte mit dem anderen Käufer und Herrn Hauke wegen diesen Betrages in Verbindung setzen. Wenn der Betrag zusammen gelegt ist, bitte ich die 90.-- RM zwecks Weiterleitung an das Katasteramt mir postwendend zu übermitteln. Da Sie die Angelegenheit beschleunigen wollten, wollen Sie mir den Betrag von 90.-- RM möglichst umgehend an mich senden.

Hochachtungsvoll ergebenst



Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: *Laasan*

Bd. I Bl. Nr. 28

16

Auf dem Grundbuchblatte des in *Laasan*

belegenen, dem *Fuhrwerkbesitzer Hermann Mann in Laasan*

gehörenden, im Grundbuche von *Laasan*

Band I Blatt Nr. 28

eingetragenen Grundstückes

ist folgendes eingetragen worden:

II. Abteilung, Spalte *Löschung*;
Zu Nr. 7; Grundzins von jährlich 4 Silber Groschen gelöscht
am 17. Juni 1930.

ges. Steinberg ges. Koch.

Auf Anordnung



Filbij
Justizangestellter.

Es wird gebeten, bei allen
Eingaben die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben

Sorgfältig aufzubewahren,

bei Eröffnung oder Rücknahme zurückzugeben.

Geschäftsnummer:

4. IV. 8/38.

Hinterlegungsschein

über eine Verfügung von Todes wegen.

Laufende Nummer des Verwahrungsbuchs	Jahr und Tag der Annahme	Genaue Bezeichnung der Verfügung von Todes wegen und ihres Verschlusses	Bemerkungen
Band	19 38 29. 1.	Notarielles Testament des Fuhrunternehmers Hermann Mann und dessen Ehefrau Berta geb. Tschee aus Laasan. Verschluss : Ein Amtssiegel des Notars Dr. Schnellke in Striegau.	
Nr.			
3521			

Es wird darauf hingewiesen, daß ein Testament, das nach § 2249 BGB. vor dem Vorsteher der Gemeinde oder vor einer auf Grund des Art. 80 UG. 3. BGB. diesem gleichgestellten Person errichtet ist, nach § 2252 BGB. als nicht errichtet gilt, wenn seit der Errichtung des Testaments drei Monate verstrichen sind und der Erblasser noch lebt; Beginn und Lauf der Frist sind gehemmt, solange der Erblasser außerstande ist, ein Testament vor einem Richter oder Notar zu errichten.

Entsprechendes gilt für die nach §§ 2250, 2251 BGB. errichteten Testamente.

Herrn

Fuhrunternehmer

Hermann Mann,

Laasan

Krs. Schweidnitz.

- zu I. 865 -

Striegau, den 1. Februar 1938.

Das Amtsgericht
als Richter. *Wittling* als stellvertretender
als stellvertretender
Geschäftsstelle.



Gebet in der Fremde 1946.

Von einem Flüchtling.

Lieber Gott laß uns nicht untergehen
Da wir heimatlos in der Fremde
stehen,

Herr hilf uns in der großen Not,
Gib uns Obdach und täglich Brot.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit
allen

Schuldlos Armen,

Alles hat man uns genommen,

Glück und Freude sind zerronnen.

Herr, schenk uns die Heimat wieder,

Wo wir sangen frohe Lieder,

Wo Ales und jeder Berg uns grüßen,

Dort laß uns die Augen schließen,

Daß wir vereint mit unsern Lieben,

Die längst schon schlafen dort in

Frieden.

Erst dann finden wir die selige Ruh,

Wenn Heimaterde deckt uns zu.

Wir halten treu zu unser Heimat

Und singen fröhlich unser Lied,

Wir ziehen fort, wir kehren wieder

So wie der Vogel heimwärts zieht.

Eingesandt von

Frau Frank Lipp-Werner.

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben

Auf Anordnung des Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß das

Geschäftsnummer:

in Laasan

Laasan Bl. 179.

3

belegene, bisher im Grundbuche von Laasan

Band ~~V~~ ~~II~~ Blatt Nr. 179

eingetragene unten angegebene — Grundstück — Trennstück — am 3 ten

Januar 19 33 auf dem vorbezeichneten Grundbuchblatt abge-

schieben und auf das Grundbuchblatt Laasan Band VI Blatt Nr. 203

übertragen worden.

Auf diesem Grundbuchblatt ist folgendes eingetragen worden:

Verzeichnis der Grundstücke:

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bemerkung	Flurbuch		Grundsteuer-mutter-rolle Nr.	Gebäudesteuer-rolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe			Grundsteuer-reinertrag		Gebäudesteuer-nach-wert
			Kartenblatt (Flur) Nr.	Parzelle Nr.				ha	a	qm	Tr.	1/100	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			9.		10.	
1	.	Laasan	1	1032 321	.	.	Wiese im Hingeringer Lubw.	.	57	78	8	17	.

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1

Von Band V Blatt Nr.179 Laasan übertragen am 3. Januar 1933.

gez. Steinberg gez. Koch.

Abteilung I, Spalten 1 bis 3:

Fuhrwerks- und Stellenbesitzer Hermann Mann in Laasan,
Kreis Schweidnitz.

Laufende Nummer der Grundstücke: 1

Aufgelassen am 21. September 1932 und eingetragen am 3. Januar
1933.

gez. Steinberg gez. Koch.



Auf Anordnung

Fielitz

Justizangestellter.

(10) Himmelsort, 3. 11. 46.

Die ich über die
L. Brief wieder dank. Auf Ihr
Besuchen, das mich nach 8 Wochen
von dem mir so wenig, sehr ich
geringste noch hoffentlich, da ich
von dem so sehrigen mit, das
für mich die einmal verlassen
dies hier mich immer für die
den meisten bis die mich für
so ist mir unbeschädigt, das
Gebot noch mich gemacht hat.
dies nun demals in der
ist kommen, da ich immer
das nun noch ein ganz
ort bleiben konnte. Hier
nicht mich
den mit der Hoffen
den mit über sehr
ist dort. Ich denke
werden, haben die
möglich in Berlin
in der Form, was
werden können?
nicht in der Form
Tun demals

Wen zür Driten yspanten u. vor allem
mit eud yspalten. Von allein die
ihon triffen mit. Ich werde mich
mit Ihren Bemühen regnet abent
zu wachen. Wunders Adressen wissen
wie zu mir. - Ich frick Ihren
mire die Art der von dem from,
u. Ihren Toge in Rüstung in einem
kege yspalten fets:

Ihre beifert Homar

Hänzen

von dem Direktor 2.

Ich bin ein Häufmann mit Guelken
u. Gaben. - Willen sie sich ihre
Toge mir von yspalten. Wunders
die Mure in Halingas blit, sie sich
mich yspalten. - Dies von mir
Mure fult mich ihre Toge mit
mirer großer Toge - zoffendig ysp
u. Ihren sträylich. Wenden sie sich
mit dinstomal. Wunders fult. Grüne
Ihren allen, mich von mirer
fets u. mirer zpringen der
Margot Heidenreich. -

Glauchau am 2. August 1948.

Sozialamt-Abtl.

Fürsorgeamt I.

Bezugnehmend Ihres am 9. Juli 1948 eingereichten Antrages indem Sie um Schätzung eines gesetzl. Untermietpreises bitten, wurden die Räumlichkeiten des Herrn Hermann Mann, wohnhaft bei Förster, hier, Vogtlandstr. 1, von unseren Mietsachverständigen besichtigt u. ausgemessen.

Gemäß den Richtlinien der Landesregierung Sachsen v. 27. 7. 48 über die Errechnung des Untermietzinses setzen wir einen monatl.

Untermietpreis von 7.60 RM fest.

Bisher wurden 30.00 RM monatl. gefordert, was ganz entschieden zu hoch ist.

Nach dem Gutachten des Mietsachverständigen errechnet sich die monatl. Untermiete wie folgt:

1 Bodenhammer 13.90 RM je qm	6.00 RM	=	83.40 RM jährlich
Vollmöbl. 10 proz. v.	83.40 RM	=	8.34 " "
			<hr/> <hr/>
			91.74 RM jährlich.

Diese

Diese Untermiete versteht sich ausschließlich Wassergeld, sowie Gebühr für Strom u. Gasverbrauch, die entsprechend der Stärke der Verbrauchsgeräte anteilig zu berechnen ist.

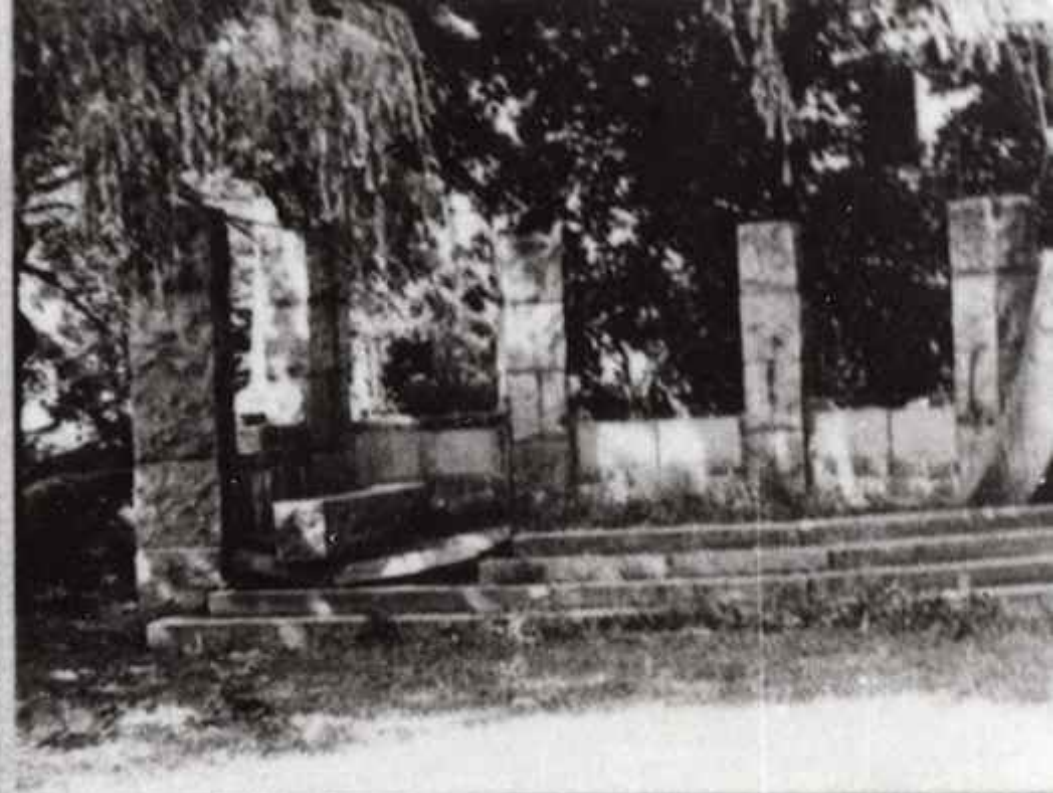
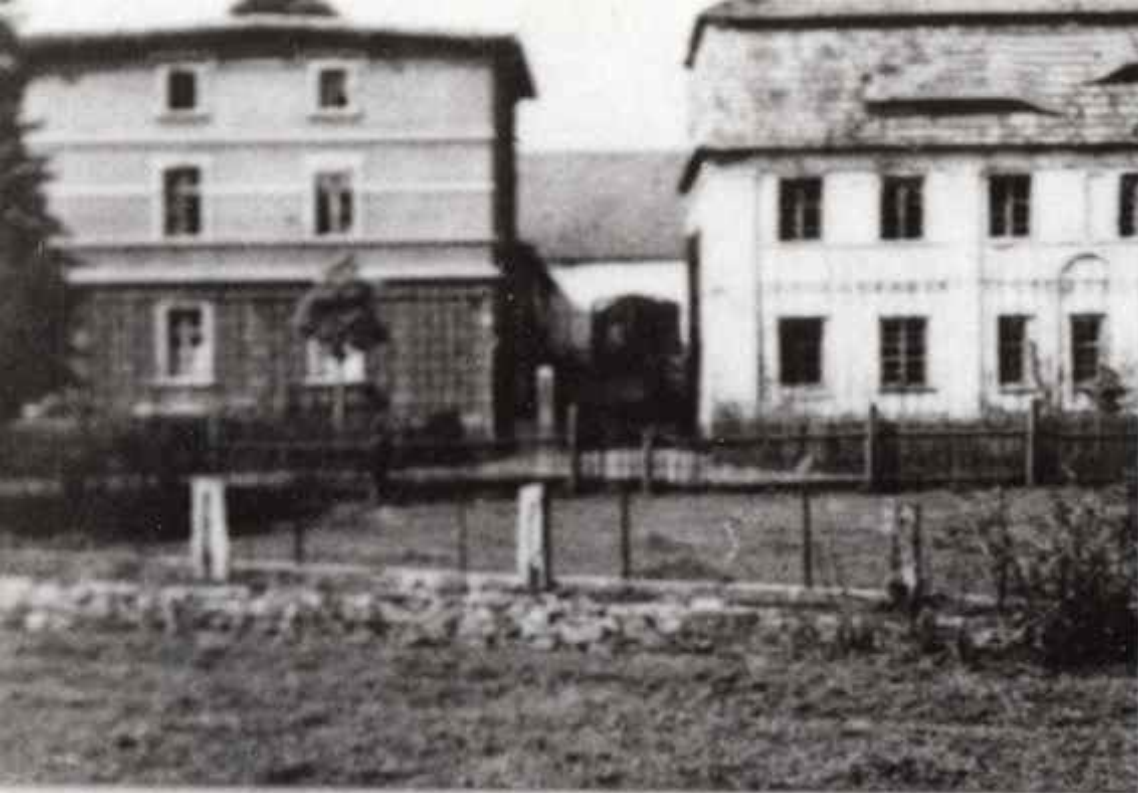
Durch diese Untermietfestsetzung ist der Untermieter verpflichtet, die Reinigung der gemeinsambenutzten Räume, sowie des Treppenhauses abwechselnd mit dem Untervermieter vorzunehmen, da nach den Richtlinien ein Untermietzuschlag nicht mehr erhoben wird.

Diese Entscheidung ist für den Untermieter sowie Vermieter verbindlich, denen vorstehendes Gutachten behändigt wurde.

Der Stadtrat zu Glauchau

Mietseitzungsamt

— Stadtrat —



Laasan
Sommer 1957



